

Höhlentour im Nidlenloch

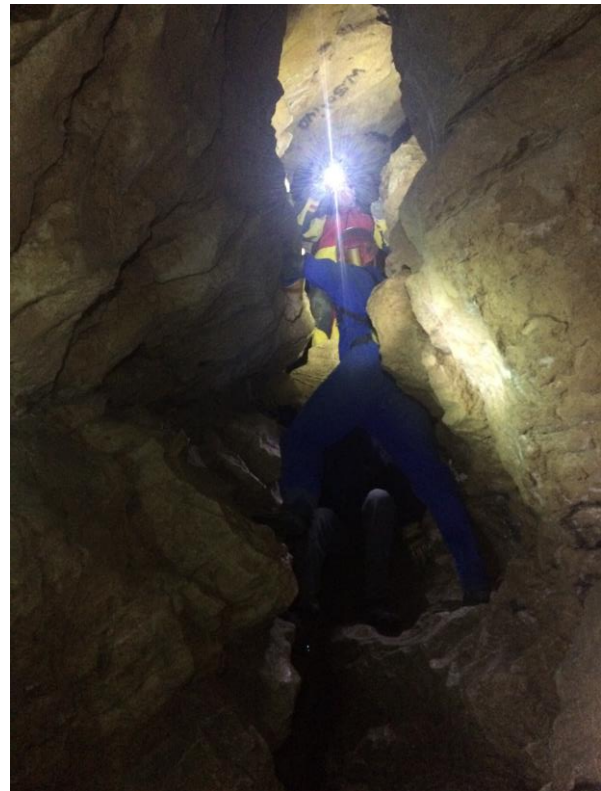
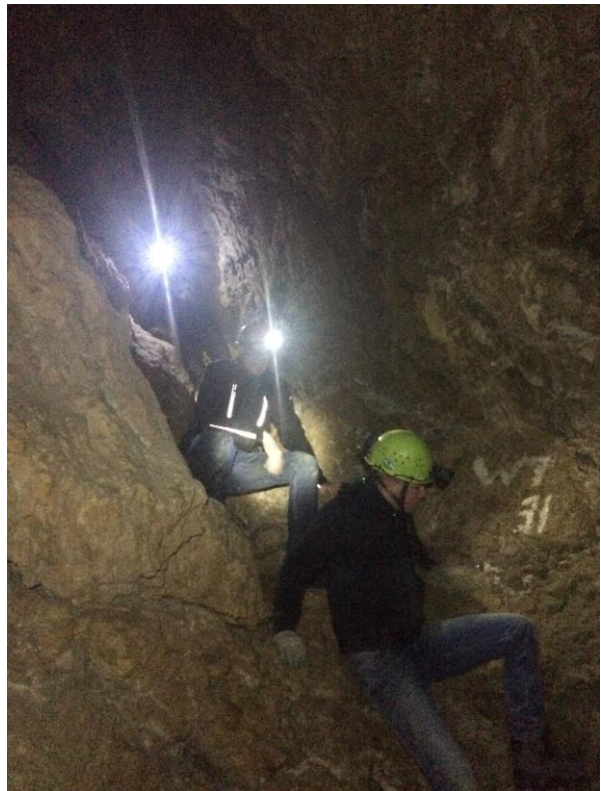
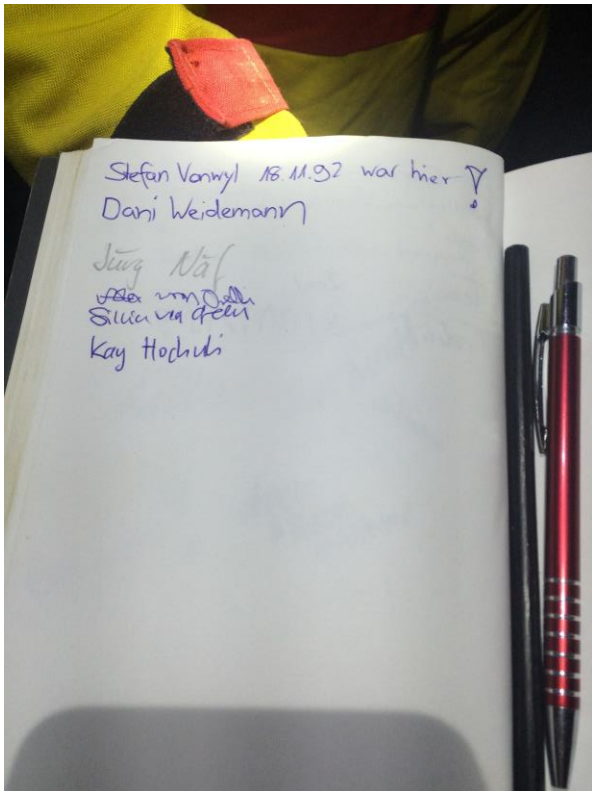
Das Nidlenloch auf dem Weissenstein hoch über Solothurn ist mit seinen rund 7,5 km die längste natürliche Höhle des Jura. Bei wechselhaftem aber eher regnerischem Wetter trafen sich 6 (zwei sagten kurz vorher ab) Unerschrockene beim Restaurant und stärkten sich noch mit Kaffee oder Schokolade. Unser Höhlenführer der Firma Berg-Event erwartete uns bereits und besorgte sich den Schlüssel für den Eingang.

Nach einem Zwischenstopp in einer Garderobe konnte man noch die letzten Vorbereitungen treffen und sich einen Helm schnappen. Bereits hier zeigte sich, dass einige doch mehr Erfahrung hatten als andere. Kurz darauf machte man sich auch schon an den Aufstieg zum Eingang und betrat eine neue Welt. Obwohl das Nidlenloch in weiten Teilen als Touristisch begehbar gilt, war der Weg zu unserem Ziel der Forsterhalle wo das Höhlenbuch auf uns wartete doch herausfordernder als viele von uns dachten. Zu dem trug sicher auch unser Führer bei, der gerne mal Personen in den falschen Gang schickte um sich dann zu amüsieren, wenn man zurückkraxeln musste. Dazwischen gab er uns aber gerne sein Wissen rund um die Höhle weiter.

Ob Kletterpassagen, Leitern steigen, kriechen oder schieben, im Nidlenloch durften wir alles erleben. Am Ende erreichten wir die Forsterhalle und konnten unsere Namen eintragen, nur um zu erfahren, dass die vollen Bücher allesamt entsorgt werden. Obwohl somit unser Ruhm nur von kurzer Zeit sein wird, begaben wir uns gerne auf den Rückweg was nochmals einiges an Kraft kostete.

Nach rund 4 Stunden sahen wir den Ausgang und waren Alle ziemlich erschöpft und glücklich. Nach dem Umziehen in der Garderobe und der Verdankung machten sich danach auch alle gerne wieder auf den Weg in die Ostschweiz. In den Gedanken wird aber wohl noch der Einte oder Andere die 750 Meter Höhle die er Erkunden durfte durchgehen.





Oblt Kay Hochuli
Beisitzer SOLOG Ostschweiz